

Kur- und Verkehrsverein von 1860 e.V. Bad Homburg v.d.Höhe

Mitteilung an die Presse

20.11.2015

Kur- und Verkehrsverein fordert:

Mit dem gleichen Maß messen

Das hört sich gut an und wird schön anzusehen sein - eine Eisbahn im Zentrum des historischen Kurparks. Man staunt, was sich da alles organisieren lässt, wenn die Stadt es denn wirklich will. Andererseits steht das traditionelle Windhundrennen, dass seit über einem halben Jahrhundert im Bad Homburger Jubiläumspark stattfindet, praktisch vor dem Aus.

Seit der Einführung des neuen Kurparkpflegewerks vor zwei Jahren, sind die Teilnehmerzahlen dramatisch zurückgegangen. Auch ein attraktives Rahmenprogramm und zusätzliche Preise konnte das nicht verhindern. Die Fahrzeuge mit den Hunden der aktiven Windhundfreunde wurden vom Fußgängerweg, der im Jubiläumspark parallel zum Viktoriaweg führt, auf die andere Seite in den öffentlichen Straßenraum der Landgrafenstraße verbannt. Die dort in entsprechenden Fahrzeugen untergebrachten Hunde, wurden in Abwesenheit ihrer Halter und Züchter, die am Start ihrer Favoriten im Park selbst sein mussten, wiederholt von uneinsichtigen Passanten aufgeschreckt. Auch wurde versucht, durch die wegen der notwendigen Belüftung leicht geöffneten Fenster mit den Vierbeinern Kontakt aufzunehmen. Am Standort innerhalb des Geländes auf der anderen Seite hatte jeder Teilnehmer dagegen die Möglichkeit, jederzeit nach dem Rechten zu sehen. Alle Bemühungen, die über Jahrzehnte bewerte Lösung beizubehalten, wurden mit dem Hinweis auf die neue Rechtslage abgelehnt.

„Niemand will das vorgesehene dreiwöchige Eislaufvergnügen gegen das zweitägige Windhundfestival ausspielen“, meint dazu Wolfgang Herder, der Vorsitzende des veranstaltenden Kur- und Verkehrsvereins (KVV). „Bei etwas gutem Willen hätten beide Veranstaltungen ihren Platz im Kalender unserer Stadt.“

Verantwortlich und für Rückfragen: Wolfgang Herder, Telefon 06172 36133